



TURNIERORDNUNG FÜR RANGLISTENTURNIERE Erwachsenenbereich

Ausgabe JANUAR 2021



Inhaltsverzeichnis

Teil 0	EINLEITUNG	3
Teil 1	ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	3
1.1	GELTUNGSBEREICH UND BEGRIFFE	3
1.2	TEILNAHMEBEDINGUNGEN	3
1.3	VORGEHENSWEISE VOR DEM TURNIER.....	4
1.4	TURNIERAUSSCHREIBUNG	4
1.5	ELITE TURNIERE – MINDESTANFORDERUNGEN.....	5
Teil 2	ORGANISATION	5
2.1	TURNIERORGANISATION.....	5
2.2	TURNIERVERANTWORTUNG	5
2.3	DEN VERANSTALTERN OBLIEGT INSBESONDERE:.....	5
2.4	REFEREE.....	5
2.5	ANFORDERUNGEN AN DIE SPORTHALLE	6
2.6	ANMELDUNG DER SPIELENDEN.....	6
2.7	FINANZIELLE BESTIMMUNGEN.....	6
2.8	SETZEN UND AUSLOSEN IM KO-SYSTEM	6
2.9	ÄNDERUNGEN DER AUSLOSUNG; ERSETZEN VON SPIELENDEN/PAAREN	7
2.10	QUALIFIKATION	8
2.11	RÜCKZÜGE UND PROMOTION	8
2.12	GRUPPENSPIELE	8
2.13	SYSTEM SCHOCH – „SCHWEIZER SYSTEM“	9
2.14	ANDERE TURNIERSYSTEME	10
2.15	SPIELPLAN.....	10
2.16	PREISE	10
Teil 3	DURCHFÜHRUNG	11
3.1	TECHNISCHE OFFIZIELLE	11
3.2	BÄLLE.....	11
3.3	EINSPIELZEIT	11
3.4	VERHALTEN DER SPIELENDEN	11
Teil 4	PUNKTE FÜR DIE KLASSIERUNG UND DAS RANKING.....	11
Teil 5	SCHLUSSBESTIMMUNGEN.....	12
Anhang 1)	13
Anhang 2)	14
Anhang 3)	15



Teil 0 EINLEITUNG

Die ÖBV Turnierordnung ist für die gesamte Saison gültig. Sind Ausführungen unverständlich oder treten Unklarheiten oder Missverständnisse auf, kann das Reglement der laufenden Saison ergänzt oder revidiert werden. Der Wettkampfausschuss ist berechtigt, bei außerordentlichen Situationen Anpassungen vorzunehmen bzw. Entscheidungen zu treffen, die ihm als notwendig und sinnvoll erscheinen.

Teil 1 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1.1 GELTUNGSBEREICH UND BEGRIFFE

1.1.1 Diese Bestimmungen gelten für alle Turniere der Allgemeinen Klasse, die zur österreichischen Rangliste zählen (im folgenden "Ranglistenturniere"), ausgenommen Österreichische Staatsmeisterschaften (ÖSTM), Österreichische Meisterschaften (ÖM) und BEC/BWF sanktionierte Turniere.

Ranglistenturniere der Nachwuchs-Klassen sind in der Wettspielordnung Anlage III "Nachwuchs Ranglisten Ordnung" geregelt.

1.1.2 Ranglistenturniere sind Wettkampfveranstaltungen, die nach den offiziellen Spielregeln der BWF und den Anpassungen / Ergänzungen des ÖBV ausgetragen werden.

1.1.3 Eliteturniere:
Diese Turniere werden vom ÖBV ausgeschrieben. Alle Klassierungen (TOP, A, B, C, D) sind grundsätzlich teilnahmeberechtigt. Pro Bewerb wird bei diesen Veranstaltungen immer (unabhängig vom Teilnehmerfeld) die Maximalpunktzahl vergeben. Die Mindestanforderungen sind im [Punkt 1.5](#) angeführt

1.1.4 Die Auswertung der Ergebnisse aller Ranglistenturniere erfolgt nach den Bestimmungen der ÖBV Ranglistenordnung.

1.2 TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1.2.1 Bei ÖBV-Elite-Turnieren sind nur Spielende zugelassen, die im Besitz einer gültigen Lizenz des ÖBV sind. Bei allen anderen ÖBV-Ranglistenturnieren ist es dem Veranstalter überlassen, ob Teilnehmende mit oder auch ohne Lizenz zugelassen werden.

1.2.2 In Österreich nicht klassierte Spielende sind derjenigen Turnierklasse pro Disziplin zuzuordnen, die ihrer Spielstärke entspricht. Im Zweifelsfalle sind sie der höheren Klasse zuzuordnen.

1.2.3 Ein Spielender oder ein Paar darf bei einem Turnier pro Disziplin nur einmal teilnehmen.

1.2.4 Bei Paaren mit Spielenden unterschiedlicher Klassierung muss dieses Paar in die Klassierung des/der besser klassierten Spielenden spielen.

1.2.5 Die Zahl der Spielenden kann begrenzt werden. Wenn in der Ausschreibung nicht anders vermerkt, werden die gemäß ÖBV-Rangliste am schlechtesten, platzierten Spielenden/Paare einer Disziplin zurückgewiesen. Bei Spielenden/Paaren mit gleichem Ranking entscheidet das Los. Bei Abweisungen müssen bereits bezahlte Nennelder und andere finanzielle Leistungen zurückerstattet werden.



- 1.2.6 Derart ausgeschlossene Spielende/Paare können auf eine Warteliste gesetzt werden und bei allfälligen Abmeldungen nachträglich ins Turnier aufgenommen werden.
- 1.2.7 Die Veranstalter haben das Recht, eine Mindestbeteiligung pro Disziplin festzulegen. Dies ist in der Turnierausschreibung bekannt zu geben. Wenn weniger Anmeldungen eintreffen, so kann auf die entsprechende Disziplin verzichtet werden. In diesem Fall müssen bereits bezahlte Nenngelder und andere finanzielle Leistungen zurückerstattet werden.
- 1.2.8 Eine regionale Teilnehmerbeschränkung für Turniere auf einen Landesverband (z.B. für Landesmeisterschaften) ist möglich, sie muss jedoch in der Ausschreibung angeführt werden.

1.3 VORGEHENSWEISE VOR DEM TURNIER

- 1.3.1 Ein Ablaufschema für die Organisation eines Ranglistenturnieres ist in Anhang 1 zu finden.
- 1.3.2 Die empfohlenen Termine für die einzelnen Ablaufschritte sind dort ersichtlich.
- 1.3.3 Der ÖBV kann ein Datum für wichtige, offizielle Anlässe sperren, wenn die Veranstaltung von nationaler oder internationaler Bedeutung ist.
- 1.3.4 Für Ranglistenturniere ist eine Turnierbewerbung über die ÖBV-Tournament Software Applikation verpflichtend.
- 1.3.5 Nach Prüfung und Freigabe durch den ÖBV kann das Turnier veröffentlicht werden und scheint im Turnierkalender auf.

1.4 TURNIERAUSSCHREIBUNG

- 1.4.1 Nach der Turnierfreigabe durch den ÖBV kann die Turnierausschreibung erfolgen. Diese muss zumindest nachfolgende Punkte enthalten:
- Name des Turniers, Turnierorganisation: Name, ev. Website
 - Kontaktadresse: Name, Adresse, Mobiltelefon, E-Mail
 - Datum des Turniers und Spielzeiten
 - Turnierort, Hallenbezeichnung, Adresse
 - Spielberechtigung (Klassierung – Auswahl von Top/A/B/C/D, ggf. regionale Beschränkung)
 - Hinweis auf Lizenzpflicht
 - Austragungsmodus (Rasterform; z.B. K-O, Gruppe, ausgespielte Plätze, allfällige minimale/maximale Anzahl der Spielenden pro Disziplin/Bewerb)
 - Ggf. Anwesenheitspflicht der Spielenden (z.B. 30 Minuten vor Spielbeginn)
 - Turnierleitung, ggf. Referee: Name, ev. E-Mail / Telefon
 - Meldeschluss und ggf. separater Abmeldeschluss
 - Datum der Auslosung
 - Nenngeld
 - Ggf. Hinweis auf Einsatz von SchiedsrichterInnen
 - zu verwendende Bälle laut Zulassungsklasse
 - Ggf. Preisgeldverteilung
 - Versicherung der Teilnehmenden (Haftungsausschluss)

Eine beispielhafte Ausschreibung befindet sich im Anhang 3 dieses Dokuments.



1.5 ELITE TURNIERE – MINDESTANFORDERUNGEN

- **Bewerbe:** Alle 5 Bewerbe werden ausgetragen (HE, DE, HD, DD, XD)
- **Mindestgröße des Hauptfeldes:**
Herreneinzel 16 Teilnehmer
Dameneinzel 12 Teilnehmerinnen
Doppelbewerbe 8 Paarungen pro Bewerb (HD, DD, MX)
- **Anforderungen zur Wettkampfausrichtung:**
siehe ÖBV Spielordnung - ANLAGE V - VERANSTALTUNGSBESTIMMUNGEN – Abschnitt 4

Teil 2 ORGANISATION

2.1 TURNIERORGANISATION

Für die Organisation und das Management der Ranglistenturniere muss die offizielle Software des ÖBV eingesetzt und angewendet werden. Diese Software ist Tournament Software von Visual Reality.

2.2 TURNIERVERANTWORTUNG

Die Veranstalter sind verantwortlich für die einwandfreie administrative, organisatorische und technische Vorbereitung und Durchführung des Turniers, für einwandfreie Spielanlagen und Bedingungen.

2.3 DEN VERANSTALTERN OBLIEGT INSBESONDERE:

- 2.3.1 die Zusammenarbeit mit dem Referee und dessen Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben;
- 2.3.2 in Zusammenarbeit mit dem Referee das Setzen der Spielenden und, nach dem Auslosen der Spielenden durch den Referee, das Erstellen der entsprechenden Spieltableaus;
- 2.3.3 die rechtzeitige Publikation des Spiel- und Zeitplans;
- 2.3.4 Sofortige Publikation der vollständigen Resultate nach Beendigung der Wettkämpfe;
- 2.3.5 Meldung der unentschuldig ferngebliebenen Spielenden muss innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Wettkämpfe an den ÖBV erfolgen;

2.4 REFEREE

- 2.4.1 Wird bei Ranglistenturnieren ein Referee eingesetzt bzw. ist dessen Einsatz verpflichtend vorgeschrieben so ist dies vom Veranstalter mit dem ÖBVSR (ÖBV-Schiedsrichter-Referat) abzustimmen.
- 2.4.2 Als Referee dürfen nur Personen eingesetzt werden, die vom ÖBVSR als Referee akzeptiert sind. Ein Referee darf während des Turniers selbst keine anderen Aufgaben der Turnierorganisierenden übernehmen, weder als Spielende aktiv teilnehmen noch als Schiedsrichtende, Aufschlag- oder Linienrichtende tätig sein.
- 2.4.3 Der Referee hat die Oberaufsicht über das ganze Wettkampfgeschehen eines Turniers und handelt gemäß den Bestimmungen des ÖBV.



2.4.4 Der Referee hat Anspruch auf eine Entschädigung. Diese geht zu Lasten der Veranstalter.

2.4.5 Ist kein Referee vorhanden, übernimmt die Turnierleitung dessen Aufgaben.

2.5 ANFORDERUNGEN AN DIE SPORTHALLE

2.5.1 Die Anforderungen an die Spielanlage hat den geltenden Spielregeln zu entsprechen.

2.5.2 Bei Beleuchtung durch Tageslicht müssen auf dem ganzen Spielfeld gute Sichtverhältnisse bestehen. Direkte Sonneneinstrahlung auf die Spielfelder ist, wo nicht zumutbar, abzuschirmen.

2.6 ANMELDUNG DER SPIELENDEN

2.6.1 Eine Anmeldung ist gültig, wenn sie fristgerecht und vollständig erfolgt ist.

2.6.2 Es wird empfohlen, für die Anmeldung das Online-Entry-System (<https://obv.tournamentsoftware.com/>) des ÖBV zu verwenden. Die benötigten Informationen sind in die entsprechenden Felder einzugeben.

2.6.3 Durch die Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, sich an alle für das Turnier maßgebenden Bestimmungen, die von den Turnierveranstaltern in der Turnierausschreibung vermerkten Anordnungen, sowie an die im Laufe des Turniers erhaltenen Weisungen vom Veranstalter und Referee zu halten.

2.7 FINANZIELLE BESTIMMUNGEN

2.7.1 Die Veranstalter haben das Recht, für eine Turniernennung ein Nenngeld zu verlangen. Das Nenngeld wird von den Veranstaltern festgesetzt.

2.7.2 Eine Abmeldung vor Abmeldeschluss braucht keine Entschuldigung und das Nenngeld wird, sofern bereits einbezahlt, zurückerstattet. Nach dem Abmeldeschluss müssen Abmeldungen schriftlich mit Begründung direkt den Turnierveranstaltern mitgeteilt werden. Dabei haben abgemeldete Spielende kein Anrecht auf Rückerstattung des Nenngelds.

2.7.3 Unentschuldigtes Nichtantreten zieht eine Strafe gemäß ÖBV Gebührenverordnung in der Höhe des doppelten Nenngeldes nach sich.

2.8 SETZEN UND AUSLOSEN IM KO-SYSTEM

2.8.1 Die Auslosung ist wie folgt vorzunehmen:

- a) Beträgt die Zahl der Teilnehmenden genau 4, 8, 16, 32, 64, 128 oder eine andere Potenz von 2, bestreiten alle die erste Runde.
- b) Andernfalls erhalten einzelne Spielende ein Freilose und nehmen erst ab der 2. Runde teil. Die Anzahl der Freilose wird ermittelt, indem die Anzahl Teilnehmenden von der nächst höheren Potenz von 2 abgezogen wird.

Beispiel:

14 Spielende: $16 - 14 = 2$ Freilose

17 Spielende: $32 - 17 = 15$ Freilose

- c) Die Freilose werden, wie in Anhang 2 gezeigt, auf den Raster verteilt.

2.8.2 Zweck des Setzens ist zu verhindern, dass die auf Grund ihrer Ranglistenplatzierung und/oder den im laufenden Jahr gezeigten Leistungen, spielstärksten Spielenden /Paare bereits zu Beginn eines Turniers aufeinandertreffen.



- 2.8.3 Anzahl der Gesetzten:
- Bis 8 Spielende: 2 Gesetzte
 - Bei 9 bis 16 Spielende: 2 – 4 Gesetzte
 - Bei 17 bis 32 Spielende: 4 – 8 Gesetzte
 - Bei 33 bis 64 Spielende: 8 – 16 Gesetzte
- 2.8.4 Die Gesetzten sind, wie in Anhang 2 gezeigt, auf den Raster zu verteilen. In der oberen Rasterhälfte sind die Gesetzten jeweils auf die obersten Plätze ihres Abschnitts (Viertel, Achtel, usw.) zu setzen; in der unteren Rasterhälfte auf die untersten Plätze.
- 2.8.5 Die ersten zwei Gesetzten sind wie folgt zu behandeln:
- Nr. 1 zuoberst im Raster
 - Nr. 2 zuunterst im Raster
- 2.8.6 Die übrigen Gesetzten werden, unter Berücksichtigung von nachstehender Ziff. 2.8.7, wie folgt auf das Tableau verteilt (siehe auch Anhang 2):
- Nr. 3 und 4 werden den verbleibenden beiden Vierteln zugelost.
 - Nr. 5 bis 8 werden den verbleibenden Achteln zugelost.
 - Nr. 9 bis 16 werden den verbleibenden Sechszehnteln zugelost.
- 2.8.7 Die Qualifikanten-Plätze werden im Hauptraster ausgelost und sollen nicht platziert oder speziell getrennt werden.
- 2.8.8 Der Hauptraster ist - vor Beginn der Qualifikation - auszulosen und zu publizieren.
- 2.8.9 Im Doppel werden die Ranglistenplätze des dynamischen Rankings beider Spielenden zusammengezählt. Diese Summe bildet die Grundlage für die Setzliste des entsprechenden Bewerbs. Haben mehrere Paarungen die gleiche Summe, ist jeweils jene Paarung höher einzustufen, welche den besser, platzierten Spielenden hat. Diese Vorgehensweise ist für alle vorgesehenen Bewerbe des Turniers anzuwenden.
- 2.8.10 Hat ein Turnier mehrere Bewerbe pro Disziplin, sind die gemeldeten Spielenden grundsätzlich nach ihrem Ranglistenplatz einzuteilen (siehe auch 2.8.9). Falls davon abgewichen werden kann, muss dies in der Turnierausschreibung definiert werden.
- 2.8.11 Für die Auslosung ist der Stand des dynamischen Rankings maßgebend, welcher sich am nächsten beim Auslosungstag befindet.

2.9 ÄNDERUNGEN DER AUSLOSUNG; ERSETZEN VON SPIELENDEN / PAAREN

- 2.9.1 Der Referee bzw. die Turnierleitung in Abwesenheit eines Referees darf Änderungen im Raster nur zulassen, wenn bei der Kontrolle der Anmeldungen oder bei der Auslosung ein Fehler unterlaufen ist.
- 2.9.2 Im Einzel ist Ersetzen grundsätzlich nicht gestattet. Vorbehalten bleibt [Ziff. 2.11.3](#)
- 2.9.3 Im Doppel ist das Ersetzen einzelner Spielender, die wegen Krankheit, Verletzung oder aus anderweitig zwingenden Gründen verhindert sind, unter nachstehenden Voraussetzungen erlaubt:
1. Das Ersatzpaar ist entweder ungesetzt oder gehört keiner höheren Setzgruppe an als das ursprüngliche Paar. Die Setzgruppen sind (in dieser Reihenfolge): 1 und 2, 3 und 4, 5 bis 8 und 9 bis 16.



2. Der Ersatz ist am Turnier angemeldet.
3. Durch das Ersetzen ist nicht die Zusammensetzung eines anderen Paares betroffen.
4. Der ersetzende Spielende darf nicht stärker als der ersetzte Spielende sein; die Entscheidung darüber liegt beim Referee in Absprache mit der Turnierleitung.

2.9.4 Ist Ersetzen gemäß Ziff. 2.9.3. bei zwei Paaren zulässig, ist es den verbleibenden Spielenden erlaubt, zusammenzuspielen. Hatte eines der ursprünglichen Paare in der ersten Runde ein Freilos zugeteilt, so erhält das neue Paar diesen Platz; andernfalls entscheidet das Los.

2.9.5 Nach Spielbeginn in der jeweiligen Disziplin ist keinerlei Änderung oder Ersetzen mehr möglich.

2.10 QUALIFIKATION

2.10.1 Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der Plätze im Hauptfeld, ist es dem Veranstalter freigestellt, in Absprache mit dem Referee, gemäß Ziff. 2.10.2 bis 12.10.4. eine Qualifikation durchzuführen.

2.10.2 Die Veranstalter legen eine bestimmte Anzahl Plätze im Hauptfeld fest, für die sich die überzähligen Spielenden/Paare qualifizieren können. Es wird empfohlen, dazu nicht mehr als 1 Platz pro 8 Plätze im Hauptfeld zu reservieren.

2.10.3 Die Auslosung und das Setzen erfolgen nach [Ziff. 2.8.](#)

2.11 RÜCKZÜGE UND PROMOTION

2.11.1 Ziehen sich ein*e Spieler*in/Paar aus dem Hauptfeld zurück, kann der Referee den frei gewordenen Platz durch Teilnehmende der Qualifikation besetzen. Dabei wird der*die Spielende oder das Paar mit dem besten Ranking aus der Qualifikation und ohne Spielverlust, an die freigewordene Stelle platziert. Wenn nötig kann der Referee dazu auch ein Spiel stoppen.

2.11.2 Der Referee kann einen Qualifikationsraster neu auslosen, wenn die Ausgewogenheit des Rasters dadurch entscheidend beeinträchtigt ist und die Spiele in diesem Raster noch nicht begonnen haben.

2.11.3 Gibt es keine Qualifikation, kann der Referee bei einem Rückzug aus dem Hauptfeld den Spielenden oder das Paar mit dem besten Ranking der Warteliste gemäß Ziff. 1.2.7 an die freigewordene Stelle platzieren.

2.11.4 Bei einem Rückzug aus der Qualifikation kann der Referee Spielenden oder das Paar mit dem besten Ranking der Warteliste gemäß Ziff. 1.2.7 an die freigewordene Stelle platzieren.

2.12 GRUPPENSPIELE

2.12.1 Auch bei Gruppenspielen erfolgt das Setzen gemäß [Ziff. 2.8.](#)

2.12.2 Der Referee kann Änderungen in den Gruppen zulassen, wenn aufgrund von Rückzügen die Ausgewogenheit der Gruppengröße beeinträchtigt ist und die Spiele in diesem Raster noch nicht begonnen haben.

2.12.3 Platzierung in Gruppenspielen: individuelle Turniere

- In individuellen Turnieren erfolgt die Rangierung gemäß BWF-Reglement.
- Die Reihenfolge der Platzierungen in der Gruppe wird grundsätzlich durch die Anzahl gewonnener Spiele ermittelt.



- Haben zwei Spielende/Paarungen dieselbe Anzahl Spiele gewonnen, wird der*die Siegende des direkten Duells zwischen beiden besser gereiht.
- Haben drei oder mehr Spielende/Paarungen dieselbe Anzahl Spiele gewonnen, wird deren Reihenfolge durch die Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen ermittelt, wobei eine größere Differenz besser gereiht wird.
- Sind zwei Spielende/Paarungen immer noch gleich, wird der*die Siegende des direkten Duells zwischen beiden besser gereiht.
- Haben drei oder mehr Spielenden /Paarungen dieselbe Anzahl Spiele gewonnen und dieselbe Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen, wird deren Reihenfolge durch die Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Punkten ermittelt, wobei eine größere Differenz besser gereiht wird.
- Sind zwei Spielende/Paarungen immer noch gleich, wird der*die Siegende des direkten Duells zwischen beiden besser gereiht.
- Sind drei oder mehr Spielende/Paarungen immer noch gleich, wird gelost.
- Ist es einem Spielenden/einer Paarung durch Krankheit, Verletzung, Disqualifikation oder einer anderen unvermeidlichen Verhinderung nicht möglich, alle Gruppenspiele zu beenden, werden alle Ergebnisse des Spielenden/der Paarung in der Gruppe gelöscht. Eine Aufgabe während eines Spiels wird als nicht beenden aller Gruppenspiele betrachtet.

2.13 SYSTEM SCHOCH – „SCHWEIZER SYSTEM“

- 2.13.1 Es sind mindestens sechs Teilnehmende erforderlich. Die Rundenzahl muss vor Spielbeginn der jeweiligen Disziplin bestimmt sein.
- 2.13.2 Die Veranstalter geben rechtzeitig vor dem Turnier bekannt, bis zu welchem Zeitpunkt sich die Teilnehmenden jedes Bewerbs in der Halle melden müssen. Spielenden/Paare, die sich bis zu diesem Zeitpunkt nicht gemeldet haben, können vom Referee vom entsprechenden Bewerb ausgeschlossen werden.
- 2.13.3 Die Auslosung der 1. Runde jeder Disziplin wird nach Ablauf des Meldezeitpunkts vorgenommen und erfolgt wie im KO-System. Setzen ist möglich und richtet sich nach Ziff. 2.8.
- 2.13.4 Für die 2. Runde werden der*die Siegende und der*die Verlierende der 1. Runde je zu einer Gruppe zusammengefasst, innerhalb derer die Paarungen für die 2. Runde ausgelost werden.
- 2.13.5 In den folgenden Runden geht man analog vor, d.h. nach Abschluss einer weiteren Runde werden so viele Gruppen gebildet wie es Spielende/Paare mit gleicher Anzahl Siege gibt. Die Auslosung der Paarungen für die nächste Runde erfolgt wiederum innerhalb der einzelnen Gruppen
- 2.13.6 Es ist darauf zu achten, dass die gleichen Spielenden/Paare nach Möglichkeit nicht zweimal aufeinandertreffen. Gegebenenfalls ist die Auslosung zu wiederholen, bis ein annehmbares Resultat erreicht wird.
- 2.13.7 Bei ungeraden Zahlen der Spielenden/Paare innerhalb einer Gruppe mit gleicher Sieg-Zahl ist dem*der Spielenden/Paar, der*die/das nach der Auslosung übrigbleibt, ein*e Gegner*in aus der Gruppe mit einem Sieg weniger zuzuteilen.
- 2.13.8 Ist die Zahl der Spielenden ungerade, so ist der*die nach Rundenrangliste letztklassierte Spielende/Paar spielfrei und erhält einen Sieg gutgeschrieben, aber kein*e Spielende*r/Paar darf mehr als einmal spielfrei sein.
- 2.13.9 In der Schlussrangliste erfolgt die Reihung aufgrund der erzielten Siege.
- 2.13.10 Haben zwei oder mehr Spielende/Paare gleich viele Siege, erfolgt die Reihung aufgrund der Anzahl Gegnerpunkte, wobei die größere Zahl höher gereiht wird. Die Gegnerpunkte werden aus der Anzahl



der Siege errechnet, die **alle Gegner*innen** eines*einer Spielenden/Paars erzielt haben.

Beispiel: Spieler A spielt gegen Spieler B, C, D und F; er gewinnt gegen B, D und F und verliert gegen C. Die Gegner haben ihrerseits die folgende Anzahl Siege erzielt:

Spieler B	1 Sieg
Spieler C	3 Siege
Spieler D	0 Sieg
Spieler F	<u>4 Siege</u>
Anzahl Gegnerpunkte für Spieler A:	8

- 2.13.11 Haben zwei Spielende/Paare die gleiche Anzahl an Siegen und Gegnerpunkte erzielt, entscheidet das Resultat der direkten Begegnung. Hat keine direkte Begegnung stattgefunden oder gibt es mehr als zwei Spielende/Paare mit gleicher Anzahl an Siegen und Gegnerpunkte, entscheidet das Verhältnis der Sätze und bei gleichem Satzverhältnis das Punkteverhältnis. Bringt auch das keine Entscheidung, so haben die Spielenden die gleiche Platzierung.

2.14 ANDERE TURNIERSYSTEME

Es sind auch andere Turniersysteme möglich. Die offizielle Turnier-Software bietet solche Module an.

2.15 SPIELPLAN

- 2.15.1 Vor 08.00 Uhr und nach 22.00 Uhr dürfen keine Spiele angesetzt werden. Nach 23.00 Uhr können keine Spielenden verpflichtet werden, ein Spiel zu beginnen. Ausnahmen bilden ausdrücklich als Nachtturniere deklarierte Anlässe.
- 2.15.2 Die Spielenden haben Anspruch auf 30 Minuten Ruhezeit zwischen zwei Spielen.
- 2.15.3 Ein*e Spielende*r wird maximal dreimal aufgerufen, dies im Abstand von zwei (2) Minuten zwischen jedem Aufruf. Tritt dieser nach dem dritten Aufruf nicht an, kann dieser vom Referee von der entsprechenden Disziplin ausgeschlossen werden.
- 2.15.4 Für das erste Spiel der ersten Disziplin jedes Turniertages eines Spielenden gilt: Tritt der Spielende innerhalb von maximal 10 Minuten nach dem ersten Aufruf nicht an, kann dieser vom Referee von der entsprechenden Disziplin ausgeschlossen werden.

2.16 PREISE

- 2.16.1 Die Abgabe von Preisen ist freiwillig.
- 2.16.2 Wird ein Preisgeld ausgeschüttet, so ist in der Turnierausschreibung die gesamte Preissumme auf die einzelnen Disziplinen und Platzierungen anzugeben.
- 2.16.3 Die Preise sind den berechtigten Spielenden direkt abzugeben.



Teil 3 DURCHFÜHRUNG

3.1 TECHNISCHE OFFIZIELLE

- 3.1.1 Der ÖBV legt fest, an welchen Turnieren verpflichtend mit SchiedsrichterInnen gespielt wird.
- 3.1.2 An allen anderen Turnieren liegt es im Ermessen der Veranstalter, offizielle SchiedsrichterInnen einzusetzen.
- 3.1.3 SchiedsrichterInnen müssen von den Organisierenden beim ÖBVSR angefordert werden.
- 3.1.4 Offizielle SchiedsrichterInnen haben Anspruch auf eine Entschädigung gemäß ÖBV Ordnung (ÖBV-Finanzordnung - Anlage II -Erstattungen und Vergütungen). Diese geht zu Lasten der Veranstalter.
- 3.1.5 Der Referee entscheidet über den Einsatz von Aufschlag- und/oder Linienrichter*innen.
- 3.1.6 Die Aufgaben und Kompetenzen der Schieds-, Aufschlag- und Linienrichter*innen richten sich nach den entsprechenden Bestimmungen der Spielregeln, der Empfehlungen für Technische Offizielle sowie den gültigen ÖBV-Ordnungen.

3.2 BÄLLE

- 3.2.1 An Ranglistenturnieren darf nur mit offiziellen Bällen des ÖBV - mindestens Ballklasse A oder B - gespielt werden, die für die laufende Saison zugelassen sind.
- 3.2.2 Wer die Bälle zu stellen hat, ist in der Turnierausschreibung anzugeben.
- 3.2.3 Es wird dem Veranstalter empfohlen, offizielle Bälle für den Verkauf bereitzuhalten, damit Spielende Bälle kaufen können.

3.3 EINSPIELZEIT

Sofern durch die Veranstalter nichts anderes bestimmt ist, beträgt die Einspielzeit vor Beginn eines Spieles drei (3) Minuten.

3.4 VERHALTEN DER SPIELENDEN

- 3.4.1 Spielende sind verpflichtet, den Anordnungen und Weisungen der Veranstalter und seinen MitarbeiterInnen, der Referees und Technischen Offiziellen Folge zu leisten.
- 3.4.2 Spielende sind verpflichtet, den Anordnungen und Weisungen der Veranstalter und seinen Mitarbeitenden, der Referees und Technischen Offiziellen Folge zu leisten.
- 3.4.3 Tritt ein*e Spieler*in zu einem Spiel nicht an (nicht angetreten) oder beendet der*die Spielende dieses vorzeitig (WO), so geht es für diesen verloren und er wird von der betreffenden Disziplin ausgeschlossen.

Teil 4 PUNKTE FÜR DIE KLASSIERUNG UND DAS RANKING

- 4.1 Je nach Stärke der Spielenden eines Ranglistenturniers werden die Rankingpunkte anhand der Schlussrangliste jeder Disziplin berechnet.



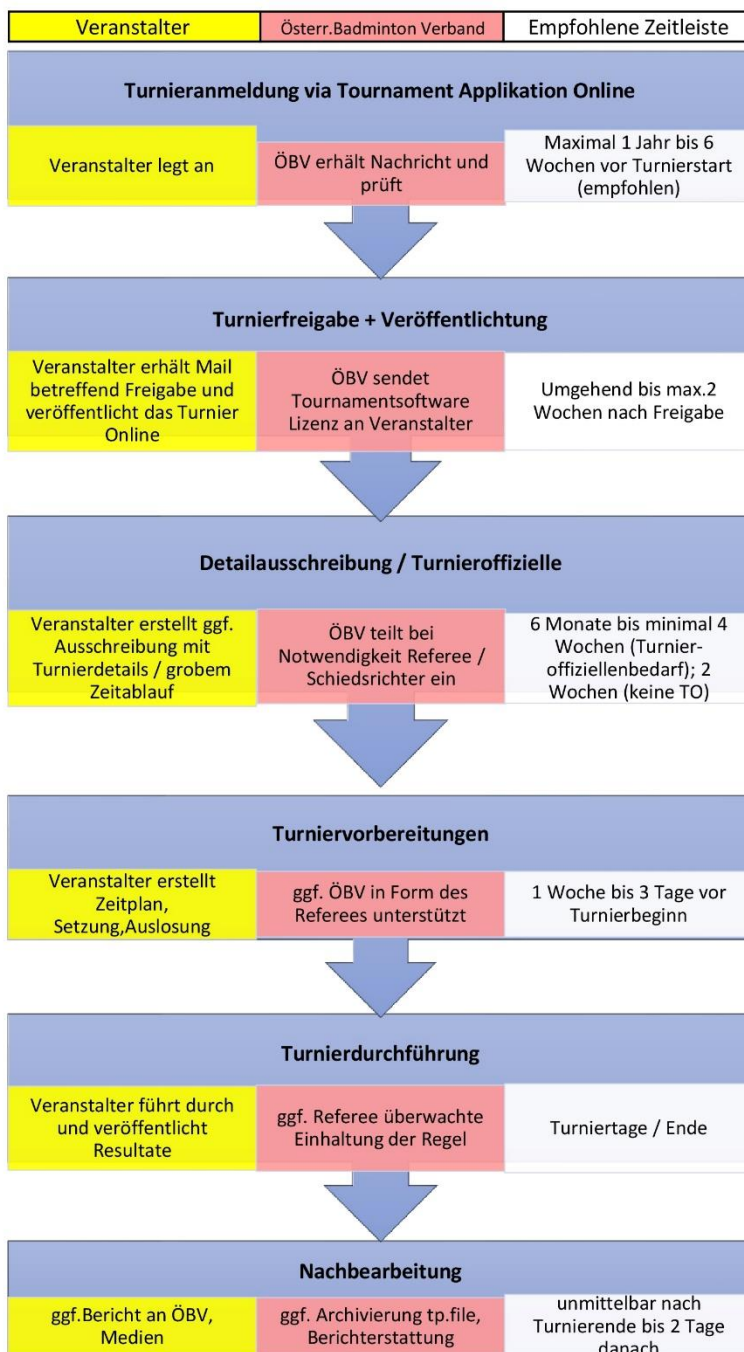
- 4.2** Nur Spielende mit ÖBV-Lizenz erhalten – entsprechend ihrer Platzierung - Punkte für die ÖBV-Rangliste. Spielende ohne Lizenz dürfen (wenn vom Veranstalter zugelassen) teilnehmen, erhalten jedoch keine Punkte für die ÖBV-Rangliste.
- 4.3** In der ÖBV Ranglistenordnung mit seinen Anhängen sind die Berechnung und Verteilung der Rankingpunkte festgelegt.

Teil 5 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 5.1** Der ÖBV kann ergänzende Bestimmungen zu einzelnen Punkten dieser Ordnung erlassen.
- 5.2** Treten anlässlich eines Turniers unvorhergesehene Ereignisse auf, die von diesem Reglement nicht erfasst sind, so entscheidet der Referee, bzw. der Veranstalter in Abwesenheit eines Referees, endgültig.
- In diesem Fall ist der ÖBV Wettkampfausschuss umgehend zu informieren.
- 5.3** Sanktionen werden in der Finanzordnung Anlage 1 Beiträge und Gebühren des ÖBV geregelt.
- 5.4** Es gelten die Datenschutzbestimmungen des ÖBV. Sie sind auf der Website des Österreichischen Badminton Verbandes verfügbar.
- 5.5** Dieses Turnierreglement **tritt per 19.Februar 2021** in Kraft und ersetzt jegliche frühere Version.



Anhang 1)

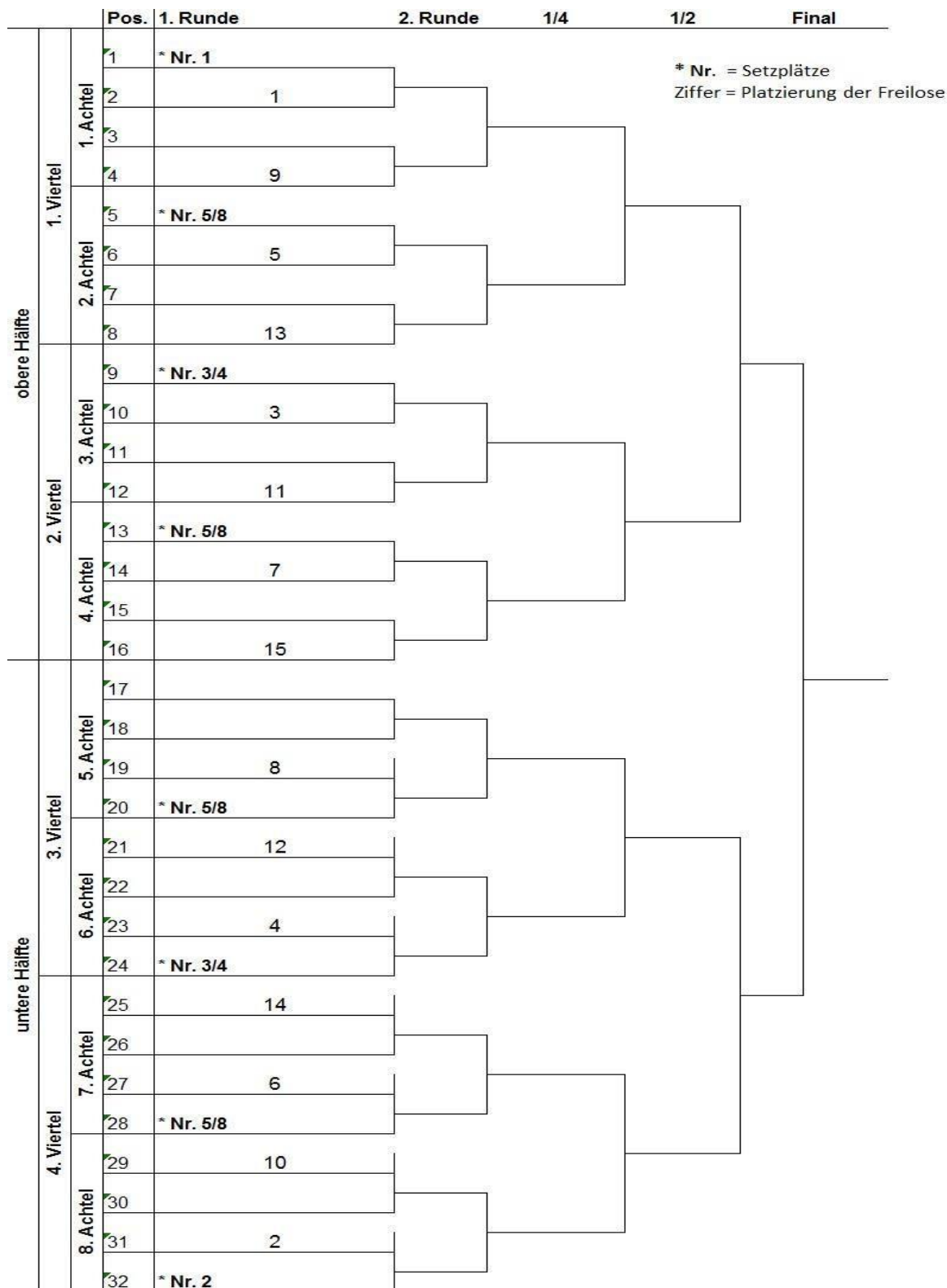




Anhang 2)

Verteilung der Setzplätze und Freilose im Tableau

(für andere Rastergrößen siehe auch Tabellen in den General Competition Regulations der BWF)





Anhang 3) Muster für die Turnierausschreibung inklusive aller verpflichtenden und optionalen Punkte

AUSSCHREIBUNG

Badminton Cup 2022 – New Year Edition

- Wann? **Samstag, 08. Jänner 2022,**
Turnierbeginn: 13:00 Uhr
geplantes Turnierende: ca. 20:00 Uhr
Anwesenheitspflicht 12:30 Uhr
- Veranstalter: BadmintonClub Shuttlecock
- ÖBV-Rangliste: Für Spielende mit ÖBV-Lizenz zählt dieses Turnier zur ÖBV-Rangliste!
- Austragungsort: Sporthalle Musterstadt, Straße 15, 9876 Musterstadt
- Nennungen: nur online über die ÖBV-Tournamentsoftware für SpielerInnen mit ÖBV-Spiellizenz unter [OBV Turniere \(tournamentsoftware.com\)](http://OBV-Turniere.tournamentsoftware.com)
für SpielerInnen ohne ÖBV-Spiellizenz per E-Mail an meldungen@bcshuttlecock.at
- Mit der Nennung wird der Veröffentlichung von Ergebnissen und Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ausrichters und des ÖBVs zugestimmt.
- Nennschluss: **Donnerstag, 06. Jänner 2022 – 20 Uhr**
- Auslosung: 30 min vor Spielbeginn – es werden nur anwesende SpielerInnen ausgelost
- Turnierleitung: Max Mustermann
Tel. 0664/123456789, E-Mail: max.mustermann@bcshuttlecock.at
- Bewerbe: Herren- und Damendoppel im Ranglistensystem
Pro Paarung werden drei Spiele garantiert
Mindestanzahl pro Bewerb: 4 Paare
- Austragung lt. ÖBV-Durchführungsbestimmungen bzw. ÖBV-Turnierordnung
- Bälle: Lt. ÖBV-Richtlinien mind. Kategorie B
- Nenngeld: € 10,00 pro Teilnehmer*in mit ÖBV-Lizenz
€ 15,00 pro Teilnehmer*in ohne ÖBV-Lizenz
Die Bezahlung des Nenngeldes erfolgt vor Ort (nur Barzahlung möglich)
- Preise: Ehrenpreise und Urkunden für die Plätze 1 – 3
- Teilnehmende: Spielende der Klassierung B-C-D
- Haftung: Der Veranstalter und Ausrichter übernimmt keine Unfall- bzw. Schadenshaftung
- Hinweise: - Keine Kantine, Getränkeautomat vorhanden

Auf Euer Kommen freut sich der BC Shuttlecock – wir wünschen eine gute Anreise!